

7.Klässler

Beitrag von „Referendarin“ vom 6. Dezember 2005 20:38

In der Realschule ist es so (möglicherweise auch in anderen Schulformen, da kenne ich mich aber nicht so gut aus), dass von der 6 zur 7 ein enormer Sprung in den Anforderungen ist.

Ich habe jetzt das 3. Mal eine 7 in Englisch und erlebe zum wiederholten Mal, wie die Schüler in den Noten runtergehen, weil einfach so viel in den Stoff der 7. Klasse gepackt wird. In der 7 wird bei uns in Englisch recht viel verlangt (verglichen mit der 6), es kommt so viel neuer Stoff, während der alte noch nicht genügend gefestigt ist.

Gleichzeitig kommt bei uns noch Französisch als 2. Fremdsprache hinzu - wenn auch nicht versetzungsrelevant - was die Schüler noch mehr fordert. Das alles geschieht zu dem Zeitpunkt, an dem die Schüler gerade in die tiefste Pubertät kommen. Da kommt sehr viel zusammen.

Ich hatte noch keine 7 längere Zeit in Deutsch, habe aber noch gestern mit einer Kollegin darüber gesprochen, dass auch dort die Anforderungen von der 6 zur 7 stark steigen.

Bei uns wird zum Beispiel in der 7 erstmalig die Rechtschreibung in Aufsätzen mitgewertet, die Textsorten werden abstrakter (z.B. Inhaltsangaben...).

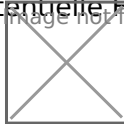
Wie es in Mathe ist, weiß ich leider nicht.

Aber gerade in Englisch ist der Sprung extrem. Das einzige was ich deiner Tochter raten kann ist, regelmäßig zu lernen, damit sich keine größeren Stofflücken entwickeln.

Ich bin selbst auch etwas ratlos, was man da machen kann. Jedenfalls stimmt der Inhalt unserer Bücher und auch unserer Lehrpläne (deutlich geworden auch an den Lernstandserhebungen) nicht mit dem Leistungsvermögen unserer Schüler überein. Aber dummerweise kann ich ja nicht jedes 2. Thema weglassen, um den Rest ausführlich zu üben. 😞

Wir überlegen in der Fachschaft auch schon länger hin und her, wie wir den Spagat zwischen den Leistungserwartungen und dem Leistungsvermögen unserer Schüler hinkriegen.

Eine mögliche Erklärung wäre die, die ich in letzter Zeit schon öfter in Bezug auf NRW gehört habe: Die Schulformen haben sich verschoben, auf dem Gymi sitzen u.a. viele potentielle Realschüler, an der Realschule viele potentielle Hauptschüler usw., während die Bücher für eine



andere Schülerschaft gemacht wurden.

Eine Frage am Rande: Was ist denn eigentlich FHW?